

# Meine KIRCHE



August / September 2023

## Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.  
Genesis 16,13

## Monatsprüche

### August 2023

Du bist mein Helfer, und unter dem  
Schatten deiner Flügel frohlocke ich.  
Psalm 63,8

### September 2023

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn  
ihr, dass ich sei?  
Matthäus 16,15

**Titelbild** Der Constappler Kirchturm erhält Besuch (Mai 2023) / Foto Michael Mäthger

## Inhalt

- |    |  |    |  |
|----|--|----|--|
| 3  | „AUSGESCHMÜCKET“<br>Grußwort<br>von Pfarrer Christian Bernhardt  | 11 | „SCHRITTE ZUM ABGRUND UND<br>DARÜBER HINAUS“<br>eine musikalische Kriminacht                         |
| 4  | EINE KLEINE SOMMERMUSIK<br>mit dem Kammerchor Pesterwitz   | 12 | INFORMATIONEN<br>Gottesdienste & Konzerte  |
| 5  | MUSIKALISCHE ABENDANDACHTEN<br>eine Einladung von Bettina Schütze  | 14 | Freud und Leid   |
| 5  | MUSIK FÜR GAMBENCONSORT<br>aus der Renaissancezeit   | 15 | Gemeindekreise & Veranstaltungen   |
| 6  | 3. Internationales Unkersdorfer<br>BLUES FOLK Fest<br>eine Einladung von Petra Hall und<br>dem Kulturausschuss | 16 | DEINE TAUFE – am 24. Juni<br>ein Rückblick<br>von Pfarrer Christian Bernhardt                        |
| 7  | KONFIRMATION 2025?<br>eine Information<br>von Christian Bernhardt  | 17 | 70-jähriges Posaunenchorjubiläum –<br>Es war uns ein Fest!<br>ein Dankeschön<br>von Elke Voigtländer |
| 8  | THEATER IM NEST?<br>LEBEN IM NEST!<br>eine Information von Lisa Jäger und<br>Christian Bernhardt               | 19 | PLAKAT BLUES FOLK Fest   |
| 10 | ERNTENZEIT – DANKEZEIT<br>eine Einladung des Kirchenvorstan-<br>des  | 20 | PLAKAT Tag des offenen Denkmals  |
|    |  | 21 | HISTORISCHES: PERSONEN,<br>EREIGNISSE, SKURRILES<br>Eine Reihe von Margit Hegewald                   |
|    |  | 22 | SOMMERURLAUB<br>Kinderseite<br>von Helene Imer und Mirko Wiest                                       |
|    |  | 24 | Kontakt, Öffnungszeiten,<br>Impressum, Kontoverbindung   |

# „Ausgeschmücket“

GRUSSWORT VON PFARRER CHRISTIAN BERNHARDT

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder, es ist meine letzte Amtshandlung vor dem Urlaub: das Grußwort für „meine Kirche“ zu verfassen. Dabei fällt mein Blick auf die Fülle von Veranstaltungen, die für August und September auf dem Plan stehen. Die musikalischen Abendandachten gibt es regelmäßig auch über die Sommermonate hinweg – eine wunderbare Möglichkeit für das Innehalten bei geistlicher Musik. Kultur ist auch wieder auf dem Programm: mit dem Internationalen Unkersdorfer Blues Folk Fest etwas eher ausgelassenes und mit dem Tag des offenen Denkmals etwas, das sich anbietet, um vielleicht einmal die Schätze unserer kirchlichen Region in Augenschein zu nehmen. Und auch an den Sonntagen hält fast jeder Gottesdienst eine kleine oder größere Besonderheit bereit: Es gibt einen Freiluft-Gottesdienst, einen Familiengottesdienst und eine Familienkirche. Eine Jubelkonfirmation und dreimal Erntedank (wobei die Erntedank-Feste sehr unterschiedlich sein werden). Das Label „Kirche, die weiter geht“ wird verliehen (lesen Sie dazu den Artikel „Theater im Nest“ auf Seite 8), es gibt eine Taufe und eine Hochzeit und es gibt auch besondere Musik in manchen unserer

Gottesdienste. Es ist – quasi – ein großer bunter Blumenstrauß, den Sie mit dieser „meine Kirche“ in den Briefkasten gesteckt bekommen.

Mir selber geht es so, dass ich manchmal innehalten muss im „Tunnel des Alltags“ und mir das bewusst machen muss, was für ein großer, schöner, viel-

farbiger und artenreicher Strauß das ist, an dem ich mitpflücken und -binden darf als Pfarrer in den linkselbischen Tälern. So verbleibe ich mit Paul Gerhards vielleicht bekann-

testen Versen – und kann noch nicht genau sagen, ob ich mich damit mehr auf den Urlaub oder auf das Zurückkommen danach freue.

*Ihr Pfarrer Christian Bernhardt*

*Geh aus, mein Herz  
und suche Freud'  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben.  
Schau an der schönen Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben.*

Noch eine Variante zum Titelbild ...  
Foto Michael Mätthger



# Eine kleine Sommermusik ...

DER KAMMERCHOR PESTERWITZ UNTER LEITUNG VON ANNE HORENBURG

**Herzliche Einladung zum Chorkonzert  
im Rahmen der Musikalischen Abendandacht**

**am Sonnabend, 9. September, 19.00 Uhr in der Kirche Constappel.**

Der **Kammerchor Pesterwitz** ist in der **St. Jakobuskirche** beheimatet und ist bereits 1999 aus einem Freitaler Jugendchorprojekt hervorgegangen. Seitdem tritt das ambitionierte Ensemble regelmäßig mit zum Teil weniger geläufigem Oratorien- und Kantatenrepertoire aller Stilepochen sowie a-cappella-Programmen in Erscheinung. Seinen Platz in der reichen Dresdner Chorlandschaft hat sich der Kammerchor Pesterwitz mit zwei Produktionen am Dresdner Staatsschauspiel erobert. Außerdem konzertiert er im Rahmen der Vesper- und Striezelmarktmusiken regelmäßig in der Dresdner Kreuzkirche, war Gast bei den Pfingstfestspielen auf Schloß Batzdorf, beim Elbhangfest Dresden sowie in kirchenmusikalischen Zentren Sachsens wie Bautzen, Freiberg und Görlitz. Gerne singt das Ensemble aber auch in kleineren Kirchen abseits dieser Zentren.

Mit diesem Programm taucht der Kammerchor Pesterwitz noch einmal mitten in den Sommer ein. Freuen Sie sich auf Werke, die die Natur besingen, Tierlaute nachahmen, Lebensgeschichten erzählen, die zum Schmunzeln einladen und solche, in denen Gott für diese Vielfalt gedankt wird ...

[www.kammerchorpesterwitz.de](http://www.kammerchorpesterwitz.de)



## Musikalische Abendandachten

IN DER KIRCHE CONSTAPPEL

EINE EINLADUNG VON BETTINA SCHÜTZE

Herzliche Einladung zu Musik und Gebet in die wohltemperierte schöne Constappeler Kirche:



**am SONNTAG (sic!), dem 13. August, 17.00 Uhr**

mit Timur Valitov (Saxofon) und Victor Möhmel (Piano)



**am Sonnabend, dem 9. September, 17.00 Uhr**

singt der Pesterwitzer Kammerchor (siehe Ankündigung S. 4)

*Es grüßt Sie herzlich Ihre Bettina Schütze im Namen aller Mitstreiter*

## Musik für Gambenconsort aus der Renaissancezeit

Im Gottesdienst am 1. Oktober, 10.30 Uhr **in Unkersdorf erklingt Musik für Gambenconsort\*) aus der Renaissancezeit**. Die SpielerInnen haben unter Leitung des Wiener Gambisten Michael Brüssing ein Wochenende lang geprobt und freuen sich, in der schönen Unkersdorfer Kirche spielen zu können.

\*) Ein Gambenconsort ist ein kammermusikalisches Ensemble, bestehend aus mehreren Gamben unterschiedlicher Tonlage.



## 3. Internationales Unkersdorfer BLUES FOLK Fest

EINE EINLADUNG VON PETRA HALL UND DEM KULTURAUSSCHUSS

**SONNABEND / 23. SEPTEMBER 2023  
19 UHR**

**IN DER UNKERSDORFER KIRCHE**

Das 2021 erfolgreich gestartete Internationale Unkersdorfer **BLUES FOLK Fest** findet seine 2. Fortsetzung!

Wie stand im Gemeindebrief „MEINE KIRCHE“ Oktober/November 2021 nach der Veranstaltung:

*„Was wir präsentiert bekamen, war nicht gut, auch nicht sehr gut, sondern fantastisch. Dieser Abend tat einfach nur wohl und verlangt nach Wiederholung“.*

Machen wir.

In der nun bereits 3. Ausgabe des Internationalen Unkersdorfer **BLUES FOLK Festes**, folgen der Einladung von **MARTY HALL**, Blues-Gitarrist, Singer Songwriter aus Kanada – angesehen als Meister des Minimalismus und als der Musiker, der den Blues nicht nur spielt, sondern in der Seele trägt – auch 2023 wieder hochkarätige, international spielende Musiker.

Beehren wird uns zu einem die Besetzung des 1. Blues Folk Festes, **TOBIAS KOPF** am Kontrabass - felsenfest an der Seite von Marty seit 30 Jahren, mit der geteilten intimen Verbindung zur gemeinsam gespielten Musik - und **HOLGER GROHS**, Violine, dem gewogenen Publikum auch bekannt als Konzert-

meister der 2. Violine der Staatskapelle Dresden, sowie der international gefeierte, französische Bluesmusiker **BENJAMIN TEHOVAL**, der uns dieses Jahr seine Aufwartung machen wird.

„Beim ersten Hören könnte man meinen, Benjamin Tehoval sei im tiefen Süden der USA aufgewachsen, aber dieser Blueser wurde in Rumänien geboren, wuchs in Frankreich auf und lebt jetzt in Belgien“. Benjamin tourte schon in Japan und trat in der Royal Albert Hall in London auf.

Er spielt die Bassläufe mit dem linken Fuß auf den Basspedalen, mit unglaublichem Groove, High Head und Bass Drum mit dem rechten Fuß, seine alte Gibson Gitarre mit den Händen, Mundharmonika auf höchstem Niveau und einer großen Seele in der Stimme – alles gleichzeitig.

Wir konnten ihn nur aufgrund der Besonderheit der Veranstaltung und unserer langjährigen Freundschaft überreden, nach Unkersdorf zu kommen und damit das geplante Ende seiner Bühnenkarriere zu verschieben.

Freuen Sie sich mit uns auf eine dritte Ausgabe des Internationalen Unkersdorfer **BLUES FOLK Festes** mit wie bereits zuvor, den absoluten Master Class Musikern ihres Genres.

Eine Zusammenarbeit der Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern mit Blue Terrain.

**Einlass** Unkersdorfer Kirche: 18 Uhr, Konzert 19 Uhr.

**Karten an der Abendkasse** (Eintrittspreise: € 32 Vollzahler, € 25 Senioren, Studenten/Schüler, Schwerbehinderte).

Sitzplatzreservierungen empfohlen per E-Mail („Bestplatzprinzip“), unter dem Stichwort „Konzert Marty Hall“ an: [kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de](mailto:kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de); Bezahlung nach Vorlage der Reservierungsbestätigung erst an der Abendkasse. Bitte beachten Sie auch die organisatorischen Hinweise zum Konzertbesuch auf der Internetseite: [www.kirchgemeinde-linkselsbische-taeler.de](http://www.kirchgemeinde-linkselsbische-taeler.de).

## Konfirmation 2025?

EINE INFORMATION VON CHRISTIAN BERNHARDT

Mit dem neuen Schuljahr fängt auch die Konfirmandenstunde wieder an. Und die beginnt jetzt für diejenigen, die im Frühling 2025 konfirmiert werden wollen.

Was euch da erwartet?

Für gewöhnlich beschreibe ich es so: Die Konfi-Stunde ist eine mittelgroße Unmöglichkeit. Es kommt einem Wunder nahe, dass sie stattfindet (die betroffenen Eltern ahnen, was ich meine ;) Diese Unmöglichkeit (und damit beginnt das Wunder) findet in der Regel in der Schulzeit wöchentlich um 18.00 Uhr in Kirche und Pfarrhaus Weistropp statt. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, dass wir gemeinsam Glauben einüben wollen, dass wir Gemeinschaft erleben wollen und ein überaus spannendes Stück des Lebensweges (13./14. Lebensjahr) miteinander beschreiten.

Die formalen Anforderungen, die mit der Zulassung zur Konfirmation verbunden sind, klingen hoch, sind aber

in der Praxis gar nicht so dramatisch: Regelmäßige Teilnahme an der Konfirmandenstunde (während des 7. und 8. Schuljahres), während dieser Zeit etwa 30 Unterschriften im Gottesdienstbesuchsheft (wobei bis zu sieben Unterschriften durch Mitarbeit in der Kirchgemeinde erworben werden können) und das Bestehen der Konfirmandenprüfung. Über diese Anforderungen hinaus ist die Teilnahme an der Konfirmandenfahrt sehr wünschens- und empfehlenswert.

### ELTERNABEND

Wir beginnen mit einem Elternabend für alle Neueinsteiger-Eltern **am Donnerstag, dem 31. August um 18.30 Uhr in Weistropp**.

Die **Konfi-Stunde** beginnt dann für alle wieder (voraussichtlich) **am 7. September um 18.00 Uhr**.

# Theater im Nest? Leben im Nest!

EINE INFORMATION VON LISA JÄGER UND CHRISTIAN BERNHARDT

Kinder lachen und schlürfen aus ihren Gläsern leckeren Apfelsaft von Familie Pietzsch. „Oh, war das aufregend“, sagt Paul. Er hat sich heute das erste Mal getraut, Leuten, die er gar nicht kennt, Löcher in den Bauch zu fragen. „Und es hat Spaß gemacht“, sagt Paula, die mutig war, auf Leute zuzugehen, die auf dem selben Fleck Erde wohnen und doch Unbekannte sind. „Ach, ihr seid die Theatergruppe! Ich habe bisher nur im Dorfchat von euch gelesen“, freut sich ein Interviewpartner, den wir am Gartenzaun treffen.

Wir erforschen gerade das Leben in Weistropf. In den letzten Jahren sind viele Menschen dazugekommen und das Leben in dem Dorf hat sich verändert. Was sagen Menschen, die schon lange hier wohnen? Wie finden es die, die neu hinzugekommen sind? Wer kennt eigentlich wen im Dorf? Was ist den Menschen wichtig, wenn sie an diesem Ort zusammen leben? Unsere Forschungsergebnisse werden wir in einem Theaterstück zeigen, in dem die Vögel des Dorfes Nester bauen, über ihre Nachbarn zwitschern und sich fragen, was sich mehr lohnt: im Winter einfach im Nest zu bleiben oder weit wegzufiegen.

Möglich ist das, weil die Bürger:Bühne des Staatsschauspiels Dresden mit dem Projekt „X-Dörfer“ in der ländlichen Region unterwegs ist, um den Anschub partizipativer Projekte für eine Kultur des Miteinanders zu unterstützen. Wir haben eine Förderung bis Februar 2023 erhalten,

indem der **Förderverein Weistropf e.V. und die Kirchgemeinde gemeinsam mit „X-Dörfer“** kooperieren. Seit Ostern 2023 treffen sich jeden Mittwoch Kinder von 7 bis 12 Jahren. Toll ist, dass uns schon viele Leute aus der Kirchgemeinde geholfen haben. Danke an Euch!

Im Februar 2024 wollen wir auf die Bühne und laden Sie und Euch schon jetzt ganz herzlich dazu ein. Wenn die genauen Termine bekannt sind, wird es eine Ankündigung geben.

Wenn Du zwischen 7 und 12 Jahren bist und Lust hast, mitzuspielen, dann komm **am 23. August** zur Probe nach Weistropf. Wir proben immer mittwochs zwischen 16.30 und 18.00 Uhr in der Winterkirche. Melde dich bitte vorher an unter:

[lisa\\_x\\_jaeger@icloud.com](mailto:lisa_x_jaeger@icloud.com)

Übrigens: Diese Form der Kooperation mit Partnern von außerhalb und das Wirken der Kirchgemeinde über ihre Grenzen hinaus findet auch das Innovations-Netzwerk „Kirche, die weiter geht“ richtungweisend.

Darum wird dem „Theater im Nest“ im **Erntedank-Gottesdienst am 10. September um 10.00 Uhr in Weistropf** ganz offiziell das Label „Kirche, die weiter geht“ feierlich überreicht. Seien Sie gern dabei (oder schauen Sie doch mal, was es dort sonst noch so gibt unter [www.kirche-die-weiter-geht.de](http://www.kirche-die-weiter-geht.de)).



*Abbildung rechts, S. 9,  
die Kinder beim Proben*

*Foto Lisa Jäger*



# Wie geht es weiter mit der Constappler Orgel?

EINE INFORMATION VON BETTINA SCHÜTZE

Im Gemeindebrief April/Mai 2023 haben wir bereits berichtet, dass eine Restauration der Constappler Orgel zeitnah erforderlich ist. Mehrere Sachverständige haben uns in der Zwischenzeit bestätigt, dass es sich um eine sehr wertvolle und für ihr Alter außergewöhnlich gut erhaltene Orgel handelt. Von ihrem besonderen Klang dürfen Sie sich gern in Gottesdiensten und Musikalischen Abendandachten selbst überzeugen. Damit dieser erhalten bleibt, stehen nun eine Reinigung vom Staub der letzten (fast) 150 Jahre und der Ersatz von Verschleißteilen, wie Filz- und Leder garnierungen, Zylinderdichtungen u.a. an. Dafür benötigen wir Spenden und Fördermittel, da sich die nötige Summe nicht aus dem laufenden Haushalt unserer Kirchgemeinde aufbringen lässt.

Große Hoffnung hatten wir in das Denkmalschutz-Sonderprogramm der Bundesregierung gesetzt. Ende Juni wurde nun entschieden, dass die Fördergelder in diesem Jahr an zehn andere Orgelprojekte gehen werden. Damit ist ein Baubeginn in diesem Jahr wohl nicht mehr möglich.

Aber aufgeschoben ist natürlich nicht aufgehoben! Selbstverständlich werden wir uns weiter um Fördermittel bemühen. Und Ihre Spende leistet einen wertvollen Beitrag zu unserem Ziel, die Constappler Orgel so zu erhalten, dass ihr einzigartiger Klang auch in hundert Jahren noch die wunderschöne Constappler Kirche erfüllen und die Constappler und ihre Gäste erfreuen kann.



# Erntezeit – Dankezeit

EINE EINLADUNG DES KIRCHENVORSTANDES

Erntedank – Christen danken Gott für die Ernte. Dabei bedenken sie, dass der Mensch nicht alles in seiner Hand hat. Zum Erntedank werden wieder in besonderer Weise unsere Kirchen geschmückt.

## **Erntedankfest in Weistropp am 10. September, 10.00 Uhr**

Alle Interessierte sind eingeladen zur Vorbereitung mit Erntekranzbinden bereits am Freitag, dem 8. September in Kleinschönberg auf Leistners Hof.

Am Samstag, dem 9. September findet dann in Weistropp ab 9.00 Uhr das Schmücken der Kirche statt.

## **Erntedankfest in Unkersdorf mit Jubelkonfirmation am 17. September, 10.00 Uhr**

Das Erntekranzbinden sowie das Schmücken der Kirche findet traditionell am Vortag, am Sonnabend, dem 16. September ab 9.00 Uhr statt.

## **Am 24. September ist 10.00 Uhr in Constappel**

### **Familienkirche mit Erntedank**

Das Erntekranzbinden und Schmücken der Kirche startet am Vortag, am Sonnabend, dem 23. September ab 14.00 Uhr; es gibt auch Kaffee und Kuchen.

In allen drei Kirchen können zu den angegebenen Zeiten Blumen und Erntedankgaben abgegeben werden.

Erntedankbriefe finden Sie an unseren Kircheneingängen.

Bereits jetzt ein herzliches Dankeschön.

Wie in den letzten Jahren werden die für die Erntedankfeste abgegebenen Lebensmittel, Obst und Gemüse der Heilsarmee für Hilfsbedürftige zur Verfügung gestellt.



# „Schritte zum Abgrund und darüber hinaus“

EINE MUSIKALISCHE KRIMINACHT

Vorankündigung

**Musikalische Lesung am 5. Oktober, 20.00 Uhr in der Unkersdorfer Kirche**

Der bekannte Leipziger Autor Henner Kotte liest u.a. aus seinen Büchern „Ministermord unter der Augustusbrücke“, „Bonnie & Clyde vom Sachsenplatz“ und aus seinen Kurzgeschichten „Ein Löffelchen für ...“, „Blutiges Erz: Kriminalgeschichten aus dem Erzgebirge“, „Blutige Felsen: Kriminalgeschichten aus der Sächsischen Schweiz“.

Die musikalische Begleitung erfolgt durch die sächsischen Musiker: Thomas Feist / Piano / Synt. / Perk. und Sven Enger / Gitarre / Harm. / Perk.

**Platzreservierung** möglich per E-Mail („Bestplatzprinzip“) unter dem Stichwort „Musikalische Krimilesung“ an: [kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de](mailto:kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de).

Detaillierte Informationen finden Sie im nächsten Gemeindebrief. Bitte beachten Sie auch die organisatorischen Hinweise zum Veranstaltungsbesuch unserer Internetseite [www.kirchgemeinde-linkselbische-taeler.de](http://www.kirchgemeinde-linkselbische-taeler.de)

*Das Projekt wird gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.*

## Festwoche Gompitz

DER KULTURAUSSCHUSS INFORMIERT

Im Rahmen der Festwoche Gompitz, die **vom 31. August bis 3. September 2023** stattfindet, wird unsere Kirchgemeinde über den Kulturausschuss beim **Tag der Vereine** mit vertreten sein.

Informationen dazu entnehmen Sie bitte den Ortsnachrichten Gompitz – Altfranken – Mobschatz, Ausgabe August 2023 oder auf unserer Internetseite [www.kirchgemeinde-linkselbische-taeler.de](http://www.kirchgemeinde-linkselbische-taeler.de).

# Gottesdienste & Konzerte

## Sonntag, 6. August – 9. Sonntag nach Trinitatis



9.00 Uhr Weistropp



10.30 Uhr Constappel mit Taufe



eigenen Gemeinde

## Sonntag, 13. August – 10. Sonntag nach Trinitatis



17.00 Uhr Constappel – Musikalische **Sonntag**-Abendandacht  
mit Timur Valitov (Saxofon) und Victor Möhmel (Piano)



eigenen Gemeinde

## Sonntag, 20. August – 11. Sonntag nach Trinitatis



18.00 Uhr Hühndorf – Freiluftgottesdienst auf dem Belger-Hof



Evangelische Schulen

## Sonntag, 27. August – 12. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr Constappel – Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn



eigenen Gemeinde

## Sonntag, 3. September – 13. Sonntag nach Trinitatis



9.00 Uhr Weistropp



10.30 Uhr Unkersdorf



Diakonie Sachsen



Familienkirche bzw. Familiengottesdienst



Taufe



Predigtgottesdienst



Gottesdienst mit Abendmahl






Kollekte





Konzert

### Sonnabend, 9. September

-  13.30 Uhr Constappel – Gottesdienst zur Eheschließung
-  17.00 Uhr Constappel – Musikalische Abendandacht  
mit dem „Kammerchor Pesterwitz“ (s. Seite 4)
-  eigenen Gemeinde

### Sonntag, 10. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

-  10.00 Uhr Weistropp – Erntedankfest  
Tag des offenen Denkmals in allen Kirchen (s. Seite 20)
-  eigenen Gemeinde

### Sonntag, 17. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

-  10.00 Uhr Unkersdorf – Erntedankfest mit Jubelkonfirmation
-  Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche




### Sonnabend, 23. September

-  19.00 Uhr Unkersdorf – 3. Internationales Unkersdorfer BLUES FOLK Fest  
(s. Seite 13 – Text und Seite 19 – Plakat )

### Sonntag, 24. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

-  10.00 Uhr Constappel – Familienkirche zum Erntedank
-  eigenen Gemeinde

### Sonntag, 1. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

-  9.00 Uhr Weistropp
-  10.30 Uhr Unkersdorf  
mit Musik für Gambenconsort aus der Renaissancezeit
-  eigenen Gemeinde

# Freud und Leid in unserer Gemeinde

## Christlich bestattet wurde

Bernfried Hentzschel, 83 Jahre  
aus Constappel

## Getauft wird

Frieda Ludwig  
aus Weistropp

## Getraut werden

Uta geb. Siegmund und  
Gerald Fritsche  
aus Gauernitz

## Getauft wurden

Kay Annett Gierend  
aus Hühndorf

Luise Anna Huth  
aus Weistropp

Linda Madel  
aus Kleinschönberg

Henry Fritz Röber  
aus Cossebaude

## Geburtstag begehen

### im August

Gerwig Argow, 75 Jahre  
in Pinkowitz

Renate Hanisch, 85 Jahre  
in Weistropp

Elfriede Kuntze, 95 Jahre  
in Unkersdorf

Christa Leistner, 93 Jahre  
in Kleinschönberg

Ingrid Merbitz, 75 Jahre  
in Kaufbach

### im September

Eva-Maria Buuk, 75 Jahre  
in Pennrich

Reingard Hille, 92 Jahre  
in Wildberg

Frieder Linke, 80 Jahre  
in Unkersdorf

Christa Uminsky, 85 Jahre  
in Niederwartha

# Gemeindekreise & Veranstaltungen

Zu Terminen der Gemeindekreise und Veranstaltungen erfolgen üblicherweise konkrete Informationen und Einladungen durch die jeweiligen Organisatoren.

## Gemeindekreise

### Gemeinsamer Gemeindenachmittag

Mittwoch 16.08., 14.00 Uhr im  
Landhotel Gut Wildberg

### Gemeindenachmittag Unkersdorf

Dienstag, 12.9., 14.00 Uhr  
Unkersdorf, Winterkirche

### Gemeindenachmittag Weistropp

Mittwoch, 13.9., 14.00 Uhr  
Weistropp, Winterkirche

## Hauskreis

nach Absprache;  
Informationen über Maria Hundert:  
01796165484

## Kinder

### Kinderkirche für Klassen 1 – 6

montags 16.45 Uhr  
Weistropp,  
Pfarrhof/Christenlehreraum

## Jugend

### Konfirmandenstunde

donnerstags 18.00 Uhr  
in Weistropp

### Junge Gemeinde

donnerstags 19.00 Uhr  
in der Regel in Weistropp,  
Pfarrhof/Christenlehreraum

## Chöre

### Chor Constappel

dienstags 19.00 Uhr  
Constappel, Pfarrhof

### Chor Unkersdorf

dienstags 19.30 Uhr  
Unkersdorf, Kirche

### Posaunenchor

donnerstags 19.00 Uhr  
Weistropp, Kirche

## DEINE TAUFE – am 24. Juni

EIN RÜCKBLICK VON PFARRER CHRISTIAN BERNHARDT

Das war ein Thema, das uns als Kirchengemeinde durch das gesamte erste Halbjahr 2023 begleitet hat. Es gab mehrere Gottesdienste, in denen Taufe eine Rolle spielte. Zweimal gab es Tauferinnerungen. Die Bibelwoche im März war ganz für das Thema freigeräumt und sollte vor allem die praktische Möglichkeit schaffen, über Fragen, die gerade junge Eltern dabei bewegen, ins Gespräch zu kommen. Und am 24. Juni – also am Tag Johannes des Täufers – gab es einen Freiluft-Gottesdienst im Saugrund mit vier Taufen.

Im Rückblick schaue ich vor allem gerne auf diesen etwas besonderen – und für meinen Geschmack wirklich schönen – Gottesdienst. Es war perfektes Wetter (Sonnenschein, aber nicht zu heiß), eine wunderbare Atmosphäre: in den Schatten der Bäume waren etwa 80 Leute gekommen, um Gottesdienst und Taufe wirklich zu feiern (Posaunenmusik und Seifenblasen; mit Sekt und Kaffee und Kuchen im Anschluss). Und es war eine wunderbare Sache, vier Täuflinge aus vier verschiedenen Lebensabschnitten in der kühlen Bach zu taufen. Wir dürfen dieses Themenhalbjahr zu recht als eine erfolgreiche Aktion betrachten. Und ich will an dieser Stelle ganz herzlich all denjenigen danken, die in irgendeiner Weise bei einer der vielen Veranstaltungen mitgemacht und geholfen haben.

Ein mittelgroßes Fragezeichen mischt sich aber auch in den Rückblick. Gestartet waren wir unter anderem damit, dass

wir alle Gemeindeglieder, die ungetaufte Kinder haben, einzeln und ausdrücklich eingeladen haben. Das hat jedoch kaum Resonanz hervorgerufen.

Für uns – insbesondere für mich als Pfarrer – bleibt die Frage, ob das ein allgemeines Phänomen ist, dass Kindertaufe an Bedeutung verliert? Oder ist es ein spezielles Phänomen unserer Stadtrand-Gemeinde, wo unter den jungen Eltern viele neu Zugezogene sind, die in der Kirchengemeinde noch nicht angekommen sind? Oder ist es einfach nur Zufall?

Insofern wird uns dieses Thema in Rückschau und Auswertung noch weiter beschäftigen. Kommen Sie bitte auch gerne mit Ihren Gedanken dazu auf mich zu. Jedenfalls hat der Gottesdienst an der Wilden Sau vielen so gut gefallen, dass schon der Wunsch laut wurde, so etwas im kommenden Jahr wieder auf das Programm zu setzen.

*Foto Lisa Jäger*





# 70-jähriges Posaunenchorjubiläum – Es war uns ein Fest!

EIN DANKESCHÖN VON ELKE VOIGTLÄNDER

Vom 16. bis zum 18. 6. 2023 feierte unser Posaunenchor sein 70-jähriges Bestehen. Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss des Wochenendes bildete der Festgottesdienst am Sonntag mit anschließendem Konzert. Für uns als Bläser war das ein wunderbares Erlebnis. Wir konnten zusammen mit unseren Gästen im großen Chor Stücke spielen, die wir uns zuvor am Freitag und Sonnabend intensiv er-

arbeitet hatten. Während des Konzerts wurde unser Chor überrascht, beschenkt und gewürdigt von Weggefährten und Bläserfreunden, die sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit unserem Chor verbunden fühlen.

Es war ein großartiges Fest! Und dafür möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns das ermöglicht haben:

*Foto Susanne Eger*



Wir danken dem Kulturausschuss und unserer Kirchengemeinde für das gemeinsame Mittagessen am Sonntag. Wir danken Otfried Kotte, der den Gottesdienst und das Konzert maßgeblich gestaltet, die Laudatoren organisiert, so manche Überraschung für uns gezaubert und einen Film über unseren Posaunenchor gedreht und am Sonntag zum Abschluss vorgeführt hat. Danke an Darius, der tolle Musikstücke ausgesucht und mit viel Geduld, seiner besonderen Energie, mitreißenden Frische und ansteckenden guten Laune mit uns zum Klingen gebracht hat. Danke an Pfarrer i.R. Hartmut Rau, an die Lektoren, die Kirchnerin, den Organisten sowie alle ungenannten Helfer. Vielen Dank an unsere Familien, die uns am Freitag und Sonnabend mit leckerem Essen versorgt und gegrillt haben. Und danke auch für alle positiven Rückmeldungen und begeisterten Kommentare, die uns erreicht haben.

Wenn beim Zuhören jemand Lust bekommen hat, ein Instrument spielen zu lernen oder in unserem Posaunenchor mitzuspielen, ist uns das sehr willkommen. Wir freuen uns über Besuch zu unseren Proben, jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr.

*Ihre Elke Voigtländer vom Posaunenchor*



gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



# 3. INTERNATIONALES UNKERSDORFER BLUES FOLK

# FEST



**HOLGER  
GROHS (D)**



**TOBIAS  
KOPF (D)**



**BENJAMIN  
TEHOVAL (FRA)**



**MARTY  
HALL (CAN)**

**Samstag, 23. Sep. 2023**

**Kirche Unkersdorf, Am Schreiberbach 4a, 01156 Dresden-Unkersdorf**

**Einlass 18 Uhr | Beginn 19 Uhr**

**Eintritt 32 € | Ermäßigt 25 € (Senioren / Studenten / Schüler)**

Kartenreservierung (Platzreservierung empfohlen)  
unter dem Stichwort „Konzert Marty Hall“ an:  
kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de  
oder DDB Blue Terrain Telefon 0162-8768781.

Bezahlung nach Vorlage der Reservierungsbestätigung erst an der Abendkasse.

In Zusammenarbeit mit BLUE TERRAIN und [www.kirche-weistropp.de](http://www.kirche-weistropp.de)

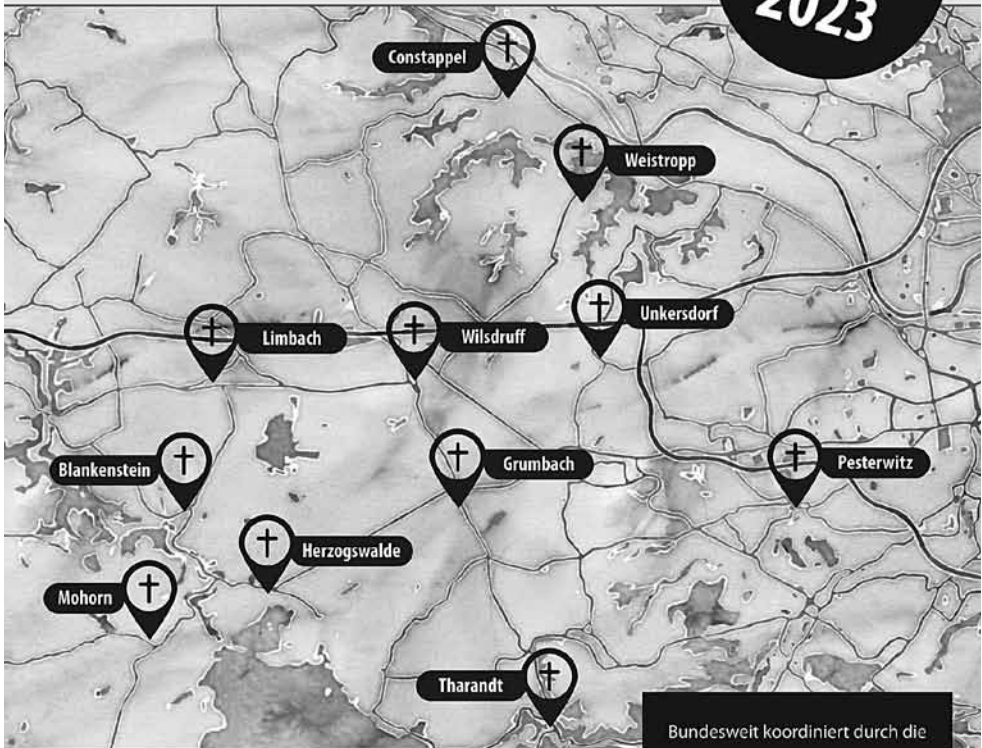


# Tag des offenen Denkmals®

## Talent Monument

Entdecke die einzigartigen Talente des  
Kirchgemeindegabund Wilsdruff-Freital.

10.9.  
2023



Talent Monument entdecken in Wilsdruff, Limbach, Pesterwitz,  
Tharandt, Grumbach, Herzogswalde, Blankenstein, Mohorn,  
Constappel, Weistropp und Unkersdorf!

Zum Tag des offenen Denkmals®, am 10.09.2023, sind die  
Kirchentüren für Ihre Entdeckungstour geöffnet.

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

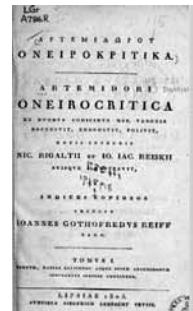
# Historisches: Personen, Ereignisse, Skurriles

EINE REIHE VON MARGIT HEGEWALD

Bei meinen Beiträgen über die Geschichte unserer Kirchen und Orte sowie der Personen aus den Jahrhunderten ist mir aufgefallen, dass wir die Orte unserer Kirchgemeinde, die nicht die „Kirchenstandorte“ sind, vernachlässigen. Deshalb will ich mich heute **Kleinschönberg** zuwenden, das seit 1554 zu Klipphausen gehört und seit jeher nach Weistropf eingepfarrt ist. Mich hat die Frage beschäftigt: Gab es auch in der Geschichte Kleinschönbergs herausragende Persönlichkeiten. So bin ich auf **Johann Gottfried Reif(f)** gestoßen. Er wurde am 7. November 1772, also vor über 250 Jahren in Kleinschönberg als Sohn eines Müllers geboren. Der Literatur ist zu entnehmen, dass er in der **Schiebockmühle** geboren wurde. Der Name kommt daher, dass fahrende Händler entlang der dortigen Wegeverbindung mit ihrem einrädigen Karren, dem sogenannten Schiebock, unterwegs waren. Johann Gottfried Reif wurde am 27. Oktober 1787 in die Lateinische Schule („im Waisenhaus“, später Frankesche Stiftungen) in Halle aufgenommen und studierte dort Philosophie und Philologie. Später ging er auf „Akademie zu Leipzig“. Am 24. Februar 1806 ernannte ihn die philologische Facultät zu Jena zum Magister, nachdem er „Artemidori Traumbuch“ herausgegeben hatte. Er wollte auch die übrigen „Traumbücher“ herausgeben, was sein früher Tod verhinderte. Am 30. Mai 1806 wurde er Conrector (stellvertretender Leiter) zu Neustadt bei Dresden. Bereits am 17. Au-

gust 1807, also im Alter von gerade mal 35 Jahren verstarb Johann Gottfried Reif, wie es hieß, an „Entzündung der Brust“. Sehr zum Kummer seiner Mutter, die bereits Witwe war. Noch im April des Jahres hatte er eine Enkelin des Superintendenten Medicke zu Sayda geheiratet.

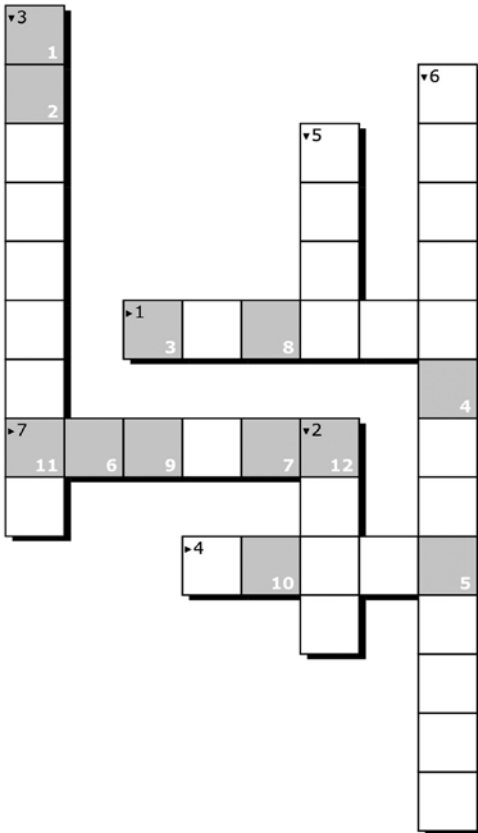
Eines seiner bedeutendsten Werke ist das 530 Seiten umfassende **Artemidorus Oneirocritica**, aus dem Jahr 1805, zu dem er sogar eigene Illustrationen beifügte. Das Original wurde in Altgriechisch gedruckt. (Αρτεμιδώρου Ονειροκριτικά- Ioannes Gothofredus Reiff, Lipsiae 1805). Oneirocritica ist eine altgriechische Abhandlung über Traumdeutung, die von Artemidorus im 2. Jahrhundert n. Chr. geschrieben wurde und das erste erhaltene griechische Werk zu diesem Thema ist. Dieses als Weltliteratur bedeutende Werk ist noch heute als Faksimile-Nachdruck des Originals im Taschenbuchformat erhältlich. In der Moderne setzten sich mehr Wissenschaftler mit der Traumdeutung auseinander und verbanden sie mit Erkenntnissen aus Psychologie und Neurologie. Allen voran Forscher wie Sigmund Freud.



# Sommer, Sonne, Sonnenschein

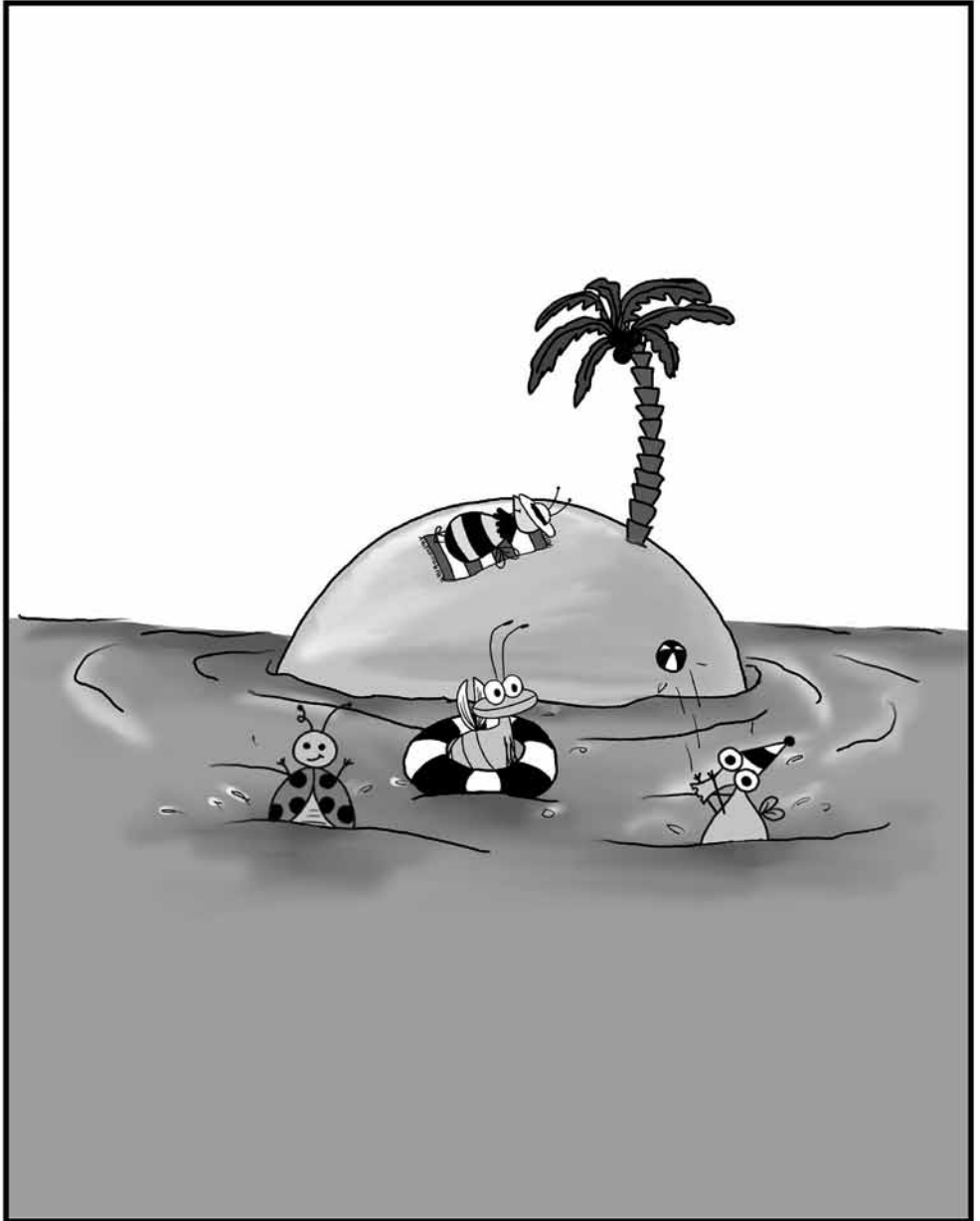
KINDERSEITE VON HELENE IRMER UND MIRKO WIEST

**Was bisher geschah:** Die vier Freunde Biene, Marini, Fliege und Johannes sind im Sommerurlaub auf einer Insel. Während die anderen im Wasser planschen, döst Biene in der Sonne und denkt sich ein Rätsel aus. Kannst du es lösen? Die Auflösung gibt's im nächsten Heft.



1. Wie heißt das Tier mit den meisten Punkten?
2. Was spielen Marini, Johannes und Fliege?
3. Was trägt Biene?
4. Was steht auf der Insel?
5. Wie viele Kokosnüsse hängen an der Palme?
6. Worin sitzt Johannes?
7. Was machen die Tiere?





### Kontakt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den  
linkselbischen Tälern

**Post**

Kirchstraße 6  
01665 Klipphausen OT Weistropp

**Telefon** 0351/453 77 47

**Fax** 0351/452 50 64

**E-Mail** pfarramt@kirche-weistropp.de  
pfarrer@kirche-weistropp.de

**Internet**

www.kirchgemeinde-linkselbische-  
taeler.de

**Kirchenvorstand**

Kirchenvorstand@kirche-weistropp.de

**Vorsitzender des Kirchenvorstandes**

Jörg Udolph  
kvv@kirche-weistropp.de

### Öffnungszeiten

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet  
montags 8.00 – 14.00 Uhr und  
dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

### Bankverbindung

**für Friedhof und Kirchgeld:**

**Inhaber** Ev.-Luth. Pfarramt Weistropp  
**IBAN** DE31 8505 0300 3120 0976 66  
**BIC** OSDDDE81XXX  
**Institut** Ostsächs. Sparkasse Dresden

**für Pachten und Spenden:**

**Inhaber** Kassenverwaltung Pirna  
**IBAN** DE11 3506 0190 1617 2090 27  
**BIC** GENO DE D1 DKD  
**Institut** Bank für Kirche und Diakonie –  
LKG Sachsen e.G.

WICHTIG

**bei Verwendungszweck angeben**  
RT 0890-0858

### Impressum

**Herausgeber** Ev.-Luth. Kirchgemein-  
bund Wilsdruff-Freital – vertreten  
durch Pfarrer Matthias Weinhold

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den links-  
elbischen Tälern – vertreten durch  
KV-Vors. Herrn Jörg Udolph  
Kirchstraße 6, 01665 Klipphausen  
OT Weistropp

**Auflage** 500

**Druck** Gemeindebrief Druckerei

**Redaktion** Margit Hegewald,  
Susann Irmer

Kontakt:  
Gemeindebrief@kirche-weistropp.de

**Beiträge von**

Christian Bernhardt, Petra Hall,  
Margit Hegewald, Helene Irmer,  
Lisa Jäger, Bettina Schütze,  
Elke Voigtländer, Mirko Wiest